

Die Heiligen Namen

Freunde biblischer Botschaft
Missionswerk Avvento

יהוה

Jahweh

ישוע

Jahschua

**Die substituierten
und
vergessenen
Namen**

„Ich will anbeten gegen deinen heiligen Tempel, und deinen Namen preisen um deiner Güte und deiner Wahrheit willen; denn du hast dein Wort groß gemacht über all deinen Namen.“

Psalm 138:2

Unser Heiland sagte in Johannes 8:32: **„Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch freimachen.“** Wir wollen die Frage stellen, wovon wird uns die Wahrheit befreien? Frei von organisierten Religionen, von ihren Lehren, Traditionen und Geboten der Menschen!

Bitte vergiss nicht!

Die Tatsache, dass wir etwas aufrichtig glauben, ist noch kein Beweis, dass es auch wahr ist. Wahrheit bleibt Wahrheit, ob wir es glauben oder nicht. Wahrheit steht auf eigenen Füßen.

Die Wahrheit bleibt Wahrheit und ändert sich nicht, ob Menschen es glauben oder nicht!

Der Apostel Paulus sprach ausdrücklich davon, dass es in den letzten Tagen Menschen geben wird **„die immerdar lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können“** 2.Tim. 3:7.

Zu welcher Erkenntnis?

Habt ihr euch jemals die Frage gestellt: Warum steht des Schöpfers Name „JHVH“ = Jahweh nicht in der Bibel?

Wissen wir, warum das so ist? Sind wir daran interessiert, es zu erfahren? Ist es wichtig oder ist es egal? Könnte das eine Sache der Erlösung sein, das ist die Frage, die viele stellen, wenn sie etwas hören, was ihnen neu ist. Wir gebrauchen den Namen JHVH = „Jahweh“. Manche sprechen den Namen als Jahua und manche sagen Jehova.

Fakt ist, dass die Schrift uns in Jes. 52:6 in dieser Hinsicht Folgendes sagt: „**Darum soll mein Volk meinen Namen kennenlernen...**“

Lasst uns zuerst die Bedeutung des Wortes „Name“ aus der Schrift feststellen. Name ist das hebräische Wort „Shem“. Shem hat mehrere Bedeutungen in Hebräisch, aber einfach ausgedrückt meint „Shem“ Bezeichnung, Zeichen, buchstäblich, aber hauptsächlich „**Charakter**“!

Des Schöpfers Name „**JHVH - Jahweh**“ beschreibt seinen Charakter, aber er ist auch sein Zeichen, sein Kennzeichen, sein Merkmal. Deshalb bezieht sich das Wort „**Shem**“ auf seinen wörtlich geschriebenen oder gesprochenen Namen sowie auf seinen Charakter. In unserer westlichen Kultur des 21. Jahrhunderts sind Personennamen mehr oder weniger nur Etiketten, welche die Menschen papiermäßig voneinander unterscheiden. Manchmal werden Spitznamen gewählt, die etwas Näheres über eine Person aussagen, aber auch das entspricht nicht der Bedeutung, die einem Namen in der Bibel gegeben wurde.

Namen haben eine große Bedeutung!



Wie soll ich heißen?

Die meisten Eltern verbringen Monate damit, bevor sie sich entscheiden, welchen Namen sie ihrem bald ankommenden Baby geben. Manche wählen einen Namen, den sie mögen, während andere einen Namen mit Bezug zum Zeitgeschehen aussuchen.

Wenn wir die Bibel lesen, werden wir sehen, dass das hebräische Wort „Shem“ viel mehr als nur eine Identifizierung ist. Es ist ein Ausdruck des Wesens, des Charakters des Namensträgers. Lasst uns einige

Namen, die wir in der Bibel finden ansehen, um zu erfahren, ob diese besondere Bedeutungen haben.

In 1.Mose 15:5 finden wir, dass Abram einen neuen Namen erhält, und zwar Abraham. Abraham bedeutet „Vater vieler Völker“.

In 1.Mose 16:11 erfahren wir, dass Hagar beauftragt wurde, ihr Kind „Ismael“ zu nennen, weil „Jahweh auf ihr Elend gehört hat.“

Dann in 1.Mose 25 erhält Esau seinen Namen, weil er rötlich und am ganzen Leib wie ein härener Mantel war.

Esaus Bruder erhält einen neuen Namen. 1.Mose 32:29 sagt: **„Da sprach er: Nicht Jakob soll hinfort dein Name heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gerungen und hast obsiegt.“** Israel bedeutet: „mit EL (Gott) zu kämpfen, mit EL (Gott) zu siegen, und mit EL (Gott) zu herrschen.“

In 1.Mose 35:18 wollte Rahel ihren Sohn Ben-Oni (Sohn meiner Schmerzen oder Sohn meiner Trauer) nennen, aber Jakob nannte ihn Benjamin (Sohn meiner rechten Hand oder Sohn des Südens).

Wenn wir zu 2.Mose 2:10 gehen, finden wir jemand mit dem Namen Mose (Moshe), der Name bedeutet **„Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.“**

In 1.Sam. 1:20 nannte Hanna ihren Sohn Samuel, **„Denn von Jahweh habe ich ihn erbeten.“**

Wir finden später in der Bibel vier hebräische junge Männer, die sich weigerten wegen ihres Glaubens Kompromisse zu machen, auch wenn es ihren Tod bedeuten würde:

Der babylonische König Nebukadnezar entschloss sich, die Namen dieser vier Jungen zu ändern. Der König dachte,

wenn er ihnen Namen zu Ehren heidnischer Gottheiten gibt, sie dadurch ihren Glauben ändern würden, aber wir wissen, dass sie Jahweh treu blieben.



**Kennt ihr ihre
Namen?**

Daniel bedeutet:
„**Elohim ist mein Richter.**“

Hananja bedeutet:
„**Jah hat mir Gnade erwiesen.**“

Misael bedeutet:
„**Wer ist wie Elohim.**“

Asarja bedeutet:
„**Jah hat geholfen.**“

An diesen wenigen Beispielen können wir sehen, dass ein Name für jemand eine große Bedeutung hatte. Namen bedeuteten etwas und sie waren ein Ausdruck von dem, was von diesen Personen erwartet wurde und was sie in ihrem Leben erreichen sollten.

In der Schrift identifiziert der Name eine Person. Dies gilt vor allem für den Schöpfer. Sein Name ist ein Zeichen seiner Autorität und Macht.

Leider vermitteln die Titel „Gott oder Herr“ nicht mehr als die Bezeichnung eines höheren Wesens, die auch für unzählige heidnische Götzen angewendet werden. **Gott oder Herr sind keine Namen, sondern Positionen und sagen nichts aus über Jahwehs Charakter, seine Wege und was er für uns bedeutet.**

Dies zeigt sich darin, dass Jahweh seinem Volk seinen Namen selbst offenbarte, anstatt es ihnen zu überlassen, einen Namen für ihn zu wählen. Es wäre viel Verwirrung und Durcheinander geworden, wenn den Menschen erlaubt worden wäre, den Schöpfer zu nennen, wie sie es für richtig befinden.

Sein heiliger Name wurde uns gegeben, damit Er, als der Schöpfer des Universums von den Nichtgöttern unterschieden werden kann. Es geht hier um Wahrheit gegen von Menschen gemachte Religionen oder Lügen.

Warum gibt es oft Disharmonie und Uneinigkeit unter den Gläubigen, wenn aufrichtige Diskussionen über den Namen dessen aufkommen, den wir anbeten und vorgeben, zu dienen.

David sagt in Psalm 138:2: „Ich will anbeten gegen deinen heiligen Tempel, und **deinen Namen preisen** um deiner Güte und deiner Wahrheit willen; **denn du hast dein Wort groß gemacht über all deinen Namen.**“

Warum sollten wir sein Wort verherrlichen, uns aber weigern, seinen Namen groß zu machen? Können wir das eine vom anderen trennen?

Bevor wir uns den Namen des Schöpfers und des Heilandes näher ansehen, wollen wir zum Wörterbuch gehen, um herauszufinden, was das Wort „Titel“ bedeutet.

Titel: „ist eine identifizierende Bezeichnung, ein Status oder ein Rang wie z.B. General oder Direktor etc.“

Ein Titel ist also kein Name, sondern beschreibt eine Funktion oder einen Status.

Da wir nun wissen was ein Titel ist, stellen wir die Frage: Warum steht in unseren Bibeln „HERR“ bzw. „der HERR“, also ein Titel anstatt Jahwehs Name? Das Wort „Herr“ in der Schrift bedeutet „Baal“ auf hebräisch, „Baalim“ ist die Mehrzahl und „Baali“ bedeutet „mein Herr“.

Eine Quelle sagt, dass es nach der Eroberung Kanaans für die Israeliten eine gängige Praxis wurde, den Titel „Baal“ in Bezug auf alle heidnischen Götter sowie für Jahweh zu gebrauchen. Mit der Zeit war der Titel „Baal“ als Eigenname des phönizischen Gottes bekannt.

Paulus sagte in 1.Korinther 8:5, **dass es viele gibt**, die Götter und Herren genannt werden, die es in Wirklichkeit nicht gibt, sondern **nur** in den Köpfen der Menschen, von Satan inspiriert.



Laut dem Internet-Lexikon Wikipedia war Baal ein Titel, **der für jeden Gott verwendet werden konnte!**

Die Bedeutung des Tetragrammaton

<http://www.elijah.com/tetragrm-german.html>

Das sind die vier Buchstaben (Yod, Heh, Vav und Heh), auch „**Tetragrammaton**“ genannt. Die vier Schriftzeichen sind die vier hebräischen Buchstaben, die JHVH entsprechen und als Jahweh ausgesprochen werden. Jahweh ist der Name des allmächtigen Vaters im Himmel, den die Menschen gewöhnlich „**Der Herr**“ oder „**Gott**“ nennen.



Die unaussprechliche Namenslehre

Es begann alles mit einer jüdischen Tradition, die als die „unaussprechliche Namenslehre“ bekannt wurde. Aus verschiedenen Gründen fingen Juden an den Namen Jahweh mit dem hebräischen Titel „Adonai“ zu ersetzen. Adonai ist das hebräische Wort für „Herr“. Das kann in biblischen Wörterbüchern und Enzyklopädien nachgelesen werden.

Weswegen unaussprechliche:

Man ist nicht imstande etwas in Worten auszudrücken, oder **der Name der Gottheit ist unaussprechlich wegen seiner Heiligkeit!**

Der Grund, warum wir „Herr“ und „Gott“ in unseren Bibeln

finden, basiert auf der jüdischen Tradition, dass der Name nicht gesprochen werden sollte, aus Angst ihn zu lästern.

Wie auch immer, die Schriften verkünden, dass sein Name hoch erhoben werden sollte (z.B. Psalm 68:5): **Singet Gott, besinget seinen Namen! Machet Bahn dem, der einherfährt durch die Wüsteneien, Jah ist sein Name, und frohlocket vor ihm!**

Das dritte Gebot allerdings verbietet den Namen **missbräuchlich** anzuwenden.

In dem Vorwort einiger Bibeln wird zugegeben, dass sein Name verändert wurde. Fast alle zitieren als Grund Tradition und Vertrautheit. Ich glaube aber, das ist unwahr.

Manche Menschen sprechen das Tetragrammaton als „Jehova“ aus. Sprachwissenschaftlich (linguistisch) kann Jehova nicht die richtige Aussprache sein.

Wir können sehen, dass die Juden aus zwei Gründen den Namen Jahweh mit „Adonai“ (Herr) ersetzten:

1. **Sie fingen an zu glauben, dass sein Name zu heilig ist, um ausgesprochen zu werden.**
2. **Sie zogen es vor, ihn einfach als „Elohim“ anstatt als Jahweh anzurufen, um der Welt zu zeigen, dass er der einzig wahre Gott (der Mächtige oder der Allerhöchste) ist.**

Obwohl diese Gründe oberflächlich betrachtet ehrenhaft aussehen, sind sie unbiblisch. Das sind Versuche Jahwehs Vollkommenheit zu verbessern.

Wenn Jahweh wollte, dass sein Name nicht bekannt oder ausgesprochen werden sollte, warum hat er ihn dann fast 7.000-mal in der Schrift niederschreiben lassen?

Es ist einzig und allein wegen der jüdischen Traditionen,

dass des Schöpfers Name verloren ging und in Vergessenheit geriet. Maleachi 1:6 sagt uns deutlich, dass es die Priester waren, die seinen Namen verachteten. Hier sind die Worte Jahwehs: **„ihr Priester, die ihr meinen Namen verachtet ...“**

In Jer. 23:27 lesen wir: „welche gedenken, meinen Namen bei meinem Volke in Vergessenheit zu bringen durch ihre Träume, die sie einer dem anderen erzählen, so wie ihre Väter meines Namens vergaßen über dem Baal?“

Obwohl die Schrift deutlich sagt, dass wir Jahweh anstatt den Menschen folgen sollen, finden wir, dass der wichtigste Name im ganzen Universum, der 6.828-mal in der Schrift erwähnt wird, mit einem Wort, das der Mensch auswählte, ersetzt wird.

Ist das ein Hinzufügen oder ein Abtun von der Schrift?

Jahweh hat in 5.Mose 4:2 und 13:1 eine Regel aufgestellt, die schlicht und einfach sagt:

„Ihr sollt **nichts hinzutun** zu dem Worte, das ich euch gebiete, und sollt **nichts davon tun**, damit ihr beobachtet die Gebote Jahwehs, eures Gottes, die ich euch gebiete.“

„**Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten, es zu tun; du sollst nichts hinzufügen und nichts davon tun.**“

Gilt das heute auch noch?

Auf jeden Fall, Jahweh ändert sich nicht! Warum fügt der Mensch aber trotzdem seinem Wort hinzu und macht Änderungen?

Warum kann der Mensch aus der Geschichte nichts lernen, indem er aufhört, dem Worte Jahwehs etwas hinzuzufügen oder abzutun? Was ist da so schwer?

Warum hält man mit aller Gewalt an menschlichen Lehren und Traditionen fest?

Warum ist man so halsstarrig? Warum nennen wir Ihn nicht bei seinem Namen, wie er es möchte? Halsstarrig meint, dass man unwillig ist, Jahwehs Willen zu tun, man nennt Ihn HERR anstatt bei seinem Namen, so wie er es angeordnet hat.

Die Frage ist immer wieder, warum?

Lasst die Hände weg von den Traditionen der Menschen. Ob sie alt oder modern sind, lasst uns das tun, was Jahweh will, weil wir Ihn allein lieben und ehren möchten.

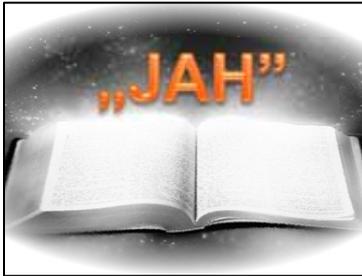
Die Tradition, den Namen Jahwehs nicht zu gebrauchen, wurde weder vom Messias noch von den Aposteln praktiziert. Warum sollten wir es tun? Diese Tradition wurde von einigen seiner vorgeblichen Nachfolger während der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts angenommen. Diese Praxis hat sich bis ins 4. Jahrhundert weit verbreitet und durchgesetzt.

Jerome, ein Kirchenvater des 4. Jahrhunderts, der die lateinische Vulgata verfasste, ersetzte den Namen Jahweh mit dem lateinischen Wort „Dominus“ (Herr). Die Tradition, Jahwehs Namen mit „Herr“ zu ersetzen, ist bis heute erhalten. Die Vulgata ist die lateinische Ausgabe der Bibel, übersetzt aus den hebräischen und griechischen Schriften. Sie wurde 1592 revidiert, und als der offizielle Text für die römisch-katholische Kirche angenommen. Sie enthält jedoch nicht den Willen unseres himmlischen Vaters. Er möchte, dass wir Ihn bei seinem Namen, den er bekanntgemacht hat, anrufen und anbeten. Das gefällt Ihm, wie es viele Bibeltexte bestätigen.

In der ersten englischen Bibelübersetzung von John Wycliffe setzte er den jüdischen Brauch, den Namen des Schöpfers zu vermeiden fort und gebrauchte den Ausdruck „der Herr“, wo immer der Name „JHVH“ im hebräischen Text erschien. Diese Praxis wurde in allen anderen englischen Versionen der Bibel sowie in verschiedenen anderen

Sprachen fortgesetzt. Das zeigt, wie schwierig es ist, eigentlich fast unmöglich, von Traditionen loszulassen. Wir haben heute das gleiche Problem, weil Traditionen sich so tief in unser Gehirn eingegraben haben, dass wir unwillig sind, diese gehen zu lassen. Lasst uns folgende Frage stellen: Was ist des Schöpfers wahrer Name? Im Psalm 68:5 lesen wir Folgendes: **„Singet Gott, besinget seinen Namen! Machet Bahn dem, der einherfährt durch die Wüsteneien, Jah ist sein Name, und frohlocket vor ihm!“**

Hier im Psalm wird er **„JAH“** genannt. Diese Kurzform seines Namens wird ungefähr 50-mal in der Bibel verwendet, die in der Regel als „HERR“ oder „der Herr“ übersetzt wird.



Wenn jemand das Wort „Halleluja“ sagt, dann spricht er in Wirklichkeit ein hebräisches Wort des Lobes aus,

denn Halleluja bedeutet „Lobsinget JAH“.

Viele hebräische Namen enthalten die Kurzform des Schöpfersnamens, zum Beispiel:

Elia (Elijah) bedeutet „JAH ist mein Gott“;

Jeremia (Jermijah) bedeutet „von JAH erhört“;

Zephanja (Tsefanjah) bedeutet „von JAH versteckt“.

JAH ist die Kurzform seines Namens! Den vollständigen Namen finden wir in 2.Mose 3:3-15:

„Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israel komme und zu ihnen spreche: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt, und sie zu mir sagen werden: Welches ist sein Name? Was soll ich zu ihnen sagen?“

„Da sprach Gott zu Mose: Ich bin, der ich bin. Und er sprach: **Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: „Ich bin, der ich bin“ hat mich zu euch gesandt“** 2.Mose 3:14.

„Und Gott sprach weiter zu Mose: **Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: Jahweh, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name in Ewigkeit, und das ist mein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht.**“ 2.Mose 3:15

Würde Jahweh seinen Namen als ein ewiges Denkmal für alle Generationen verkündigen und es dann zulassen, dass sein Name verlorengeht oder in Vergessenheit gerät?

Er ist für uns heute immer noch ein Denkmal!

Der Grund, dass ich das sage, ist folgender:

„Die wahre Aussprache des Namens Jahweh **ist nie verlorengegangen**. Mehrere frühe griechische Schriftsteller der christlichen Kirche bezeugen, dass der Name als „**Jahweh**“ ausgesprochen wurde.“ Enzyklopädie Judica Band 7, Seite 680

Manche sprechen seinen Namen als Jahua, andere sagen Jahvah! Wie diese Menschen es auch immer aussprechen mögen, es ist besser als das Wort HERR, was kein Name, sondern ein Titel ist und bei vielen Obrigkeiten und Götzen angewendet wird.

In Jes. 42:8 sagt der Schöpfer: „**Ich bin Jahweh, das ist mein Name; und meine Ehre gebe ich keinem anderen, noch meinen Ruhm den geschnitzten Bildern.**“

Deshalb sagt Jahweh in 2.Mose 23:13 „**Und auf alles, was ich euch gesagt habe, sollt ihr acht haben; und den Namen anderer Götter sollt ihr nicht erwähnen, er soll in deinem Munde nicht gehört werden.**“

**„Jahweh, dein Name währt
ewiglich,
Jahweh, dein Gedächtnis
von Geschlecht zu
Geschlecht.“
Psalm 135:13**

Ewiglich meint für immer!

Sein Name ist ein Gedenkname! **„Und Jahweh, der Gott der Heerscharen - Jahweh ist sein Gedenkname...“** Hosea 12:6.

Satan wollte diesen Gedenknamen entfernen und bei den meisten Menschen war er erfolgreich.

Ruft seinen Namen an! „Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Jahwehs anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie Jahweh gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, welche Jahweh berufen wird“ Joel 3:5.

Das wird nochmals in Apg. 2:21 zitiert: **„Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“**

Lobt seinen Namen! „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name Jahwehs!“ Psalm 113:3. Sein Name soll gelobt und gepriesen werden, nicht ein Titel!

Erhöht seinen Namen! „Erhebet Jahweh mit mir, und lasset uns miteinander erhöhen seinen Namen“ Psalm 34:3! Wie kann man Jahwehs Namen erhöhen und ehren? Indem man seinen Charakter widerspiegelt, was natürlich das Wichtigste ist!

Preist seinen Namen! „Jahweh, du bist mein Gott; ich

will dich erheben, preisen will ich deinen Namen; denn du hast Wunder gewirkt, Ratschlüsse von fernher, Treue und Wahrheit.“ Jesaja 25:1

Fürchte und achte seinen Namen! „Da unterredeten sich miteinander, die Jahweh fürchten, und Jahweh merkte auf und hörte; und ein Gedenkbuch ward vor ihm geschrieben für die, welche Jahweh fürchten und welche seinen Namen achten“ Maleachi 3:16.

Und es gibt noch viel mehr Bibelstellen, z.B. Psalm 105:3; 86:9; 102:22; 22:23; Micha 4:5 etc.;

**Bisher ging es um den Namen
des Vaters!**

**Wie steht es mit dem
Namen Seines Sohnes?**



In Sprüche 30:4 finden wir einen interessanten Vers mit den Fragen: „**Wer ist hinaufgestiegen gen Himmel und herniedergefahren? Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt? Wer die Wasser in ein Tuch gebunden? Wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde? Was ist sein Name, und was der Name seines Sohnes, wenn du es weißt?**“

Es mag für viele eine Überraschung sein. Aber der Name „Jesus“ ist sehr, sehr weit entfernt von dem wahren Namen des Messias, den der Engel Gabriel der Maria gab.

Beachtet, der Engel Gabriel war nicht von der korrupten babylonischen Kultur und der Zeit beeinflusst. Außerdem kann der Name „Jesus“ nicht einmal eine Übersetzung genannt werden. Dies ist eine von Menschen erdachte Umschreibung.

Ich möchte betonen, dass sein richtiger hebräischer Name Jahschua (Jeshua) ist, wie wir bereits sahen, **haben** hebräische Namen **eine Bedeutung**. Ein Name, das sind nicht

nur zusammengefügte Buchstaben, jeder Name bedeutet etwas.

Leider kennen die meisten Menschen Jahschua nur unter dem Namen „Jesus Christus“; das ist nicht nur keine Übersetzung, sondern es fehlt vollständig die beabsichtigte Bedeutung des hebräischen Namens, nämlich „Jahweh errettet“. Jedes Mal, wenn wir den Namen „Jahschua“ gebrauchen, verkündigen wir der ganzen Welt, dass „Jahweh errettet“.

Der griechische Name „Jesus“ hat keine Bedeutung, noch gibt er ein solches Zeugnis.

Dreimal sagt uns der Heiland in der Schrift, dass er in seines Vaters Namen kam.

Jahschua sagte in Johannes 5:43

„Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht auf;

wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.“

Die anderen zweimal finden wir in Johannes 17:11 und 12, wo es sagt:

„Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir, Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, auf daß sie eins seien, gleichwie wir. 12 Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt werde.“

Der Sohn trägt des Vaters Namen! 2.Mose 23:21 sagt das aus: **„Hüte dich vor ihm und höre auf seine Stimme und reize ihn nicht; denn er wird eure Übertretung nicht vergeben, denn mein Name ist in ihm.“** Denkt daran,

Jahschua bedeutet Jahweh errettet. Mit dieser Kenntnis, wie kann der Vater einen hebräischen Namen und sein Sohn einen griechischen Namen haben?

Macht das einen Sinn? Haben wir Lügen geerbt?

Wenn der Vater einen hebräischen Namen trägt, so hat auch der Sohn einen hebräischen Namen! Satan hasst den hebräischen Namen des Vaters und des Sohnes. Er hat in der Vergangenheit alles Mögliche versucht, um diese Namen von den Menschen fernzuhalten. Aus welchem Grund? Weil in der hebräischen Sprache die Namen eine Botschaft haben!

Ein Ereignis in der Apg. 26:14-15 zeigt uns klar und deutlich in welcher Sprache des Messias Name gesprochen wurde: **„Als wir aber alle zur Erde niedergefallen waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, wider den Stachel auszuschlagen. 15 Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jahschua (Jesus), den du verfolgst;”**

In welcher Sprache redete die Stimme laut zum Apostel Paulus? „In Hebräisch“! Warum? In der Schrift wird Hebräisch eine „reine Sprache genannt.“

Siehe Zefanja 3:9: Denn alsdann werde ich **die Lippen der Völker in reine Lippen umwandeln**, damit sie alle den Namen Jahwehs anrufen und ihm einmütig dienen.

Wie steht es mit dem Wort „Christus?“ Das Wort „Christus“ ist ein modernes Wort für das griechische Wort „Christos“, was „Gesalbter“ bedeutet. Das ist kein Name, sondern ein erläuternder Titel. Dieser Titel wurde für griechische Götter verwendet. Es wurde vom Wort „Gesalbter“ übersetzt, was in Hebräisch „ha Mashiach“ heißt.

Wie steht es mit dem Wort „Christ?“ „Christ“ war ein abfälliges, geringschätziges Wort, mit dem die Nachfolger des

Messias bezeichnet wurden. Wie bereits erwähnt wurde, ist der Begriff „Christos“ griechisch und hatte früher eine heidnische Bedeutung. Die Bezeichnung „Christ“ war kein Kompliment! Warum würde eine Gruppe von Israeliten, die der Thora und einem jüdischen oder hebräischen Messias folgten, sich einen griechischen Namen geben, den die Heiden für sich gebrauchten? Warum sollten des Schöpfers Nachfolger bei einem griechischen Namen genannt werden? Denkt auch daran, unser Heiland ist nicht der „griechische Jesus“, sondern der „hebräische Jahschua.“

Die Nachfolger Jahschuas in Antiochien gaben sich nicht selbst den Namen Christen, sondern **sie wurden von den Einwohnern dort Christen genannt.** Das war eine unwürdige, abfällige oder geringschätzende Bezeichnung für diese Gläubigen. Das war kein Kompliment. Sie wurden „**Kretins**“ genannt, weil man sie als geistig zurückgeblieben oder als Dummköpfe betrachtete, weil sie den Lehren Jahschuas glaubten und nachfolgten.

Das Duden-Fremdwörterbuch erklärt Kretin:

„Kretin“ bedeutet: eine dumme, stumpfe oder geistig behinderte Person.

Die Nachfolger Jahschuas hätten sich nie diesen Namen gegeben, sondern sie wurden von anderen Menschen so abfällig bezeichnet.

**Das Wort „Christentum“ oder „Christ“ ist in der Bibel nicht zu finden,
also biblisch gibt es diese Religion nicht!**

Das Wort Christianos findet man 2-mal im griechischen Text als eine Art der Verachtung. Früher hat es eine andere Bedeutung vermittelt als heute. Die Verwendung des Wortes „Christianos“ war nicht der Name einer Sekte oder Gruppe, sondern es war eine spöttische, höhnische Bezeichnung, weil diese Menschen als leichtgläubig, wie

dumme Tiere oder Kretins betrachtet wurden. (*Versteinerne Sitten und Gebräuche von Lew White*)

Bereits 200 v.Chr. gab es heidnische Anbeter der Serapis, die sich „Christen“ nannten, also lange bevor Jahschua geboren wurde. Es gab Menschen, die sich Christen nannten, aber Heiden waren. **Jahschuas Nachfolger gehörten zur Sekte der Nazaräer.** Apg. 24:5

Was wäre falsch, wenn man den griechischen Titel „Christos oder Christ“ beiseitelässt und dafür das hebräische Wort „Mashiach“ gebraucht? Es wird zweimal im Buch Daniel Kapitel 9:25,26 erwähnt und in den griechischen Schriften im Johannes-Evangelium Kapitel 1:41 und 4:25 ist es enthalten.

Gabriel spricht zu Daniel Kap. 9:25,26:

„So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis **auf den Messias**, den Fürsten, sind 7 Wochen und 62 Wochen.

26 Und nach den zweiundsechzig Wochen wird **der Messias** weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, ...“

Im Johannes-Evangelium steht ...

Kapitel 1:41 – Andreas spricht zu Petrus: „**Wir haben den Messias gefunden** (was verdolmetscht ist: Christus).“

Und im Kap.4:25 spricht die Samariterin zu Jahschua:

„**Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen.**“

Auch der New-Age-Kult erwartet seinen „Christus“, also warum geben wir ihm nicht sein Wort zurück, vielleicht hören sie dann auf, hinter dem Rücken gläubiger Menschen zu lachen, weil die so viel von ihrer Philosophie angenommen

haben. Gebt ihnen auch ihren „Sonntag“ zurück. Lasst uns zum Bund zurückkehren. Die Heiden von allen Enden der Erde werden eines Tages erkennen, dass ihre Vorväter nichts als Lügen geerbt haben.

Der richtige Name des Messias, **Jahschua ha Mashiach** ist der einzige Name, unter dem er bei seinen Jüngern bekannt war, obwohl er mehrere Titel wie Meister, Menschensohn, Erlöser, Gesalbter und König aller Könige hatte.

Sind die heiligen Namen eine Sache der Erlösung?

Schließlich spreche ich deutsch und nicht hebräisch!



Manche sagen, dass die heiligen, hebräischen Namen Jahweh und Jahschua mit unserer Erlösung nichts zu tun haben. Der Apostel Jakobus weist in Kapitel 4:17 darauf hin: **„Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.“** Also wenn ich weiß, was der Name meines himmlischen Vaters und der Name meines Heilandes ist, aber diese abweise und verwerfe, könnte das Sünde sein? **Nur eine Frage!**

In Apg. 17:30 haben wir dieselben Worte! **„Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle allenthalben Buße tun sollen.“**

Bald nachdem unser Heiland zum Himmel auffuhr, erklärte Petrus in Apg. 2:21: **„Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen Jahwehs (des Herrn) anrufen wird, wird errettet werden.“**

Das Gleiche schreibt Joel 3:5: **„Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Jahwehs anrufen wird, wird errettet werden“.**

Um seinen Namen anrufen zu können, muss ich erst wissen, was sein Name ist!

Denkt daran, Herr ist ein Titel und nicht sein Name. **Es gibt viele Herren, aber nur einen Jahweh.**

Wir werden aufgefordert, einen bestimmten Namen anzurufen und der Name ist „**Jahweh**“, der selbst existierende, ewig bestehende Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs!



Der Apostel Petrus verbindet die Erlösung mit dem Namen des himmlischen Vaters.

War der Apostel Petrus der Einzige, der dies verkündigte? Nein, auf keinen Fall. Der Apostel Paulus zitiert in Römer 10:13 z.B. Joel 3:5:

„Denn jeder, der irgend den Namen des Herrn (Jahweh) anrufen wird, wird errettet werden“.

„Wenn du mit deinem Munde Jahschua (Jesum) als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Elohim (Gott) ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil.“ Römer 10:9,10

Paulus sagt, dass wir den Namen Jahschua **anrufen und verkündigen** sollen.

Seinen Namen mit dem Munde bekennen, ist ein Schritt in die richtige Richtung, zu unserem Heil, zur Erlösung.

In Psalm 96:10 wird uns befohlen:

„Saget unter den Nationen: Jahweh regiert!“

In Psalm 96:1-13 haben wir Hinweise, die wir unbedingt befolgen sollten!

96:1 Singet **Jahweh** ein neues Lied, singet Jahweh, ganze Erde!

- 96:2 Singet **Jahweh**, preiset seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag seine Rettung!
- 96:3 Erzählet unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten!
- 96:4 Denn groß ist **Jahweh** und sehr zu loben, furchtbar ist er über alle Götter.
- 96:5 Denn alle Götter der Völker sind Nichtigkeiten, aber **Jahweh** hat die Himmel gemacht.
- 96:6 Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.
- 96:7 Gebet **Jahweh**, ihr Völkerstämme, gebet Jahweh Herrlichkeit und Stärke!
- 96:8 Gebet **Jahweh** die Herrlichkeit seines Namens; bringet eine Opfergabe und kommet in seine Vorhöfe!
- 96:9 Betet **Jahweh** an in heiliger Pracht! Erzittert vor ihm, ganze Erde!
- 96:10 Saget unter den Nationen: **Jahweh** regiert! Auch steht der Erdkreis fest, er wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.
- 96:11 Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die Erde!
Es brause das Meer und seine Fülle!
- 96:12 Es frohlocke das Gefilde und alles, was darauf ist!
Dann werden jubeln alle Bäume des Waldes-
- 96:13 vor **Jahweh**; denn er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten: er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit, und die Völker in seiner Treue.

Alle Religionen haben Namen für ihre Gottheiten, die sie anrufen und denen sie dienen. Sie sind auch sehr eifrig darum besorgt, den Namen ihrer falschen Götter zu huldigen.

Sollten wir nicht viel eifriger um den Namen des wahren Schöpfers Himmels und der Erde besorgt sein und seinen Namen fördern und weltweit verkündigen?

Unser himmlischer Vater hat seinen Namen in hebräischer Schrift bekanntgegeben. Das Wort JHWH erscheint in dieser reinen Sprache 6.828-mal und das Wort JAH (in Kurzform) 49-mal, also insgesamt 6877-mal in der Schrift.

Was sagt uns das? Er will, dass wir seinen Namen in Ehrfurcht und Respekt anrufen und gebrauchen. Sein Name ist nicht verlorengegangen. Wenn wir wissen wollen, was sein Name ist, dann können wir ihn finden. Ein Feind möchte, dass wir den Namen des Schöpfers vergessen. Einen erfolgreichen Weg, den er dazu gebraucht, sind die vielen Bibelübersetzungen und die Revisionen.

5.Mose 32:3 sagt: „Denn den Namen Jahwehs rufe ich aus:

Gebt Majestät unserem Gott!”

„und sie werden wissen, daß mein Name Jahweh ist.“ Jeremia 16:21

„**Lobet Jahweh! Lobet, ihr Knechte Jahwehs, lobet den Namen Jahwehs!**“ Psalm 113:1-3

„**Gepriesen sei der Name Jahwehs von nun an bis in Ewigkeit!**“

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei **gelobt der Name Jahwehs!**“

„Preiset Jahweh, **ruft an seinen Namen**, machet kund unter den Völkern seine Taten!“ Psalm 105:1

„Und auf dich werden vertrauen, **die deinen Namen kennen**; denn du hast nicht verlassen, die dich suchen, Jahweh.“ Psalm 9:11



Wie können wir uns des Namens unseres himmlischen Vaters erinnern, wenn wir nie Interesse hatten, herauszufinden, was sein Name ist?

Findet ihr es nicht erschreckend, wenn Wissenschaftler, Prediger sowie Kirchendiener uns einreden wollen, dass der Name des Schöpfers verlorengegangen ist, während zur gleichen Zeit der Name Satans auf der ganzen Welt beibehalten wurde?

Es gibt eine Prophezeiung in Zefanja für die letzten Tage, in der es heißt, Zefanja 3:9: **„Aldann werde ich die Lippen der Völker in reine Lippen umwandeln, damit sie alle den Namen Jahwehs anrufen und ihm einmütig dienen.“**

Wir stellen die Frage, zu welchem Zweck? Warum? Ist es eine Sache der Erlösung?

Welche Sprache sollen wir konsultieren, um den wahren Namen und sogar dessen Aussprache kennenzulernen? **Auf keinen Fall Griechisch!**

Die Schrift sagt uns, welche Sprache wir gebrauchen müssen:

„So spricht Jahweh der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.“ Sacharja 8:23

„Darum soll mein Volk meinen Namen kennenlernen, darum an jenem Tage erfahren, daß ich es bin, der da spricht: Hier bin ich!“ Jesaja 52:6



Lass sie „erkennen, daß du allein, dessen Name Jahweh ist, der Höchste bist über die ganze Erde!“

Psalm 83:19

In Mt. 25:3,4 haben wir das Gleichnis von den 10 Jungfrauen. Dort sagt es: **„Die, welche töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; 4 die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen.“**

Was stellen die Lampen dar?

„Dein Wort ist Leuchte meinem Fuße und Licht für meinen Pfad.“ Psalm 119:105

Was ist das Öl? Das Öl ist das Licht, laut 2.Mose 25:6 **„Öl zum Licht, Gewürze zum Salböl und zum wohlriechenden Räucherwerk.“**

Wie steht es in dem Vers im Hohelied Salomos, Kapitel 1:3? **„Lieblich an Geruch sind deine Salben, ein ausgegossenes Salböl ist dein Name; darum lieben dich die Jungfrauen.“**

An dieser Textstelle wird das Wort „Shemen“ mit Salbe anstatt Öl wiedergegeben, obwohl das hebräische Wort „Shemen“ 164-mal als „Öl“ aber nur 13-mal als Salbe übersetzt wird.

Die 144.000 Erwählten auf dem Berg Zion werden „Jungfrauen“ genannt, weil sie eine unverfälschte Lehre, einen reinen Glauben haben. Sie sind nicht mit Kirchen oder Gemeinschaften befleckt, denn Frauen stellen in der Prophetie Kirchen dar. Sie lieben definitiv den heiligen Namen des Schöpfers und sie kennen seine Bedeutung, denn er steht bei ihnen an exponierter Stelle geschrieben. **Wo?**

Wir lesen in Offb. 14:1 **„Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den**

Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben tragen.

Wie könnte dieser Name lauten? Auf keinen Fall der Titel „HERR“, sondern **Jahweh!** Johannes sah diese auf dem Berg Zion, nicht auf dem Berg Zion dieser Erde, sondern auf dem wirklichen Berg Zion im Himmel, denn die Schrift sagt in Offb. 14:3:

„Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte waren.“

Es ist sicherlich richtig, dass das Wort „Name“ mehr einschließt als seine Aussprache. Die Definition des Wortes „Name“ in der Schrift schließt Autorität, Charakter, Macht, Aussprache etc. ein.

Denn Offb. 14:5 sagt:

„Und in ihrem Munde wurde kein Falsch gefunden; [denn] sie sind tadellos.“ Nur dann kann sein Name auf ihre Stirn geschrieben werden!

Ihr Leben war ein Leben der Wahrheit, denn des Vaters Charakter (seine Thora) ist in ihren Gedanken und ihrem Leben, sie erhielten sein Siegel!

Wenn jemand die heiligen Namen des Vaters und des Sohnes nicht mag, würde diese Person sich im Himmel wohlfühlen können, wo diese Namen in alle Ewigkeit gepriesen werden?

Nochmals die Fragen: **Hat der Mensch ein moralisches Recht den Namen des Schöpfers zu ändern oder IHM einen Namen zu geben, den sich der Mensch ausgedacht hat?**

Hat der Mensch ein moralisches Recht den Namen seines Schöpfers in der Heiligen Schrift, mit einem Titel oder mit „Herr“ was „Baal“ bedeutet, zu verändern?

Als Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat standen und bedroht wurden, den Namen Jahschuas nicht mehr zu erwähnen und in dessen Namen zu predigen, sagte Petrus mutig, Apg. 4:12:

„Es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.“

Unsere Herzen sollten des Erlösers Namen lieben, weil es sein Name ist! Wie können wir behaupten, dass wir Ihn lieben, wenn wir seinen IHM ursprünglich gegebenen Namen ablehnen?

Lasst uns die Namen **Jahweh und Jahschua ha Masiach** in Wort und Tat verkündigen!

Das ist mein Gebet!

Bibeltex te aus der Elberfelder-Bibel

Jahwehs vollständiger hebräischer Name enthält 42 Buchstaben; übersetzt „**Ich bin, der ich bin**“.

Jahwehs 42 Buchstaben-Name wird in 3 Schriftzügen von je 14 Buchstaben geschrieben. Wenn wir uns entscheiden dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs zu folgen, dann schreibt er seinen Namen auf unser Leben und in unser Gedächtnis, auf unsere Stirn, wie wir es in Offb. 3:12 und 14:1 lesen.

Das Volk Israel hielt an 42 verschiedenen Lagerplätzen während ihrer Wüstenwanderung. Jeder Name der 42 Rastplätze korrespondiert mit einem der 42 Buchstaben in Jahwehs Name.

Freunde biblischer Botschaft
Missionswerk Avvento
33161 Hövelhof
info@avvento.info

